

Entwurf für einen Beschluss zum „Klimanotstand“

- Die Stadt Heidelberg erklärt den Klimanotstand und anerkennt damit die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität.
- Die Stadt Heidelberg wird die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Geschäften berücksichtigen und wenn immer möglich jene Geschäfte prioritär behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.
- Die Stadt Heidelberg orientiert sich für zukünftige Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an den Berichten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), insbesondere im Bezug auf Investitionen zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.
- Die Stadt Heidelberg fordert, dass der Oberbürgermeister die Bevölkerung der Stadt umfassend über den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen sowie über die Massnahmen, welche gegen den Klimawandel ergriffen werden, informiert.

Begründung: Dies ist eine Resolution, die dem Beschluss des Großrates des Kantons Basel Stadt entspricht, der ersten Stadt, die den Klimanotstand ausrief.

Heidelberg, den 8.5.2019

Arnulf Weiler-Lorentz